

Antrag 44/I/2026

**Unterbezirk Oberspreewald-
Lausitz**

**Der/Die Landesparteitag möge
beschließen:**

**Empfehlung der Antragskom-
mission**

Ablehnung

Schienengebundener Personennahverkehr im LK OSL

1 Der SPD-Unterbezirk
2 Oberspreewald-Lausitz for-
3 dert den Landesparteitag der
4 SPD-Brandenburg, die so-
5 zialdemokratischen Mitglie-
6 der der Landesregierung, der
7 SPD-Landtagsfraktion und die
8 Brandenburger Mitglieder der
9 SPD-Bundestagsfraktion auf,
10 ein integriertes Konzept für
11 den schienengebundenen Per-
12 sonennahverkehr (SPNV) im
13 OSL-Kreis entsprechend der
14 folgenden Punkte zu erarbeiten
15 und umzusetzen.

16 **Integriertes SPNV-Konzept** In
17 Abstimmung mit dem Verkehrs-
18 verbund Berlin-Brandenburg
19 (VBB), den betroffenen Land-
20 kreisen und Kommunen sowie
21 der Deutschen Bahn AG und
22 weiteren Infrastrukturunterneh-
23 men ein integriertes Konzept
24 für einen zukunftsfähigen SPNV
25 des Landkreises Oberspreewald-
26 Lausitz vorzulegen. Das Konzept
27 soll insbesondere: Maßnah-

Keine Einzelbeschlüsse im Ver-
kehrsbereichs auf einem LPT.

28 men für bessere Reisezeiten,
29 Pünktlichkeit und Anschluss-
30 sicherheit, die mittelfristige
31 Angebotsentwicklung (Takte,
32 Linienführungen, Direktverbin-
33 dungen) sowie die Verzahnung
34 mit Strukturstärkungsgesetz und
35 Deutschlandtakt darlegen.

36 **Den Blick auf folgende Achsen**
37 **zu legen und sie entsprechend**
38 **weiterzuentwickeln, sodass**

39 **-Achse Cottbus – Senftenberg –**
40 **Ruhland – Priestewitz – Dres-**
41 **den** - die zulässige Höchstge-
42 schwindigkeit, insbesondere zwi-
43 schen Neupetershain – Senften-
44 berg – Ruhland – Priestewitz,
45 auf mindestens 120 km/h ange-
46 hoben wird - bestehende Lang-
47 samfahrstellen in den Bahnhö-
48 fen Senftenberg und Ruhland ab-
49 gebaut werden - der eingleisi-
50 ge Abschnitt Ruhland – Prieste-
51 witz auf Kapazität und Beschleu-
52 nigung geprüft wird, einschließ-
53 lich Varianten für einen zwei-
54 gleisigen Ausbau oder zusätzli-
55 che Begegnungsabschnitte, um
56 Reisezeiten von 80– 90 Minuten
57 (Cottbus– Dresden) bzw. unter 60
58 Minuten (Senftenberg– Dresden)
59 zu ermöglichen.

60 **Achse Berlin – Lübbenau –**
61 **Calau – Altdöbern – Groß-**

62 **rätschen - Senftenberg** - die
63 zulässige Höchstgeschwindig-
64 keit zwischen Lübbenau, Calau,
65 Großrätschen und Senftenberg
66 auf mindestens 120 km/h ange-
67 hoben wird, - das zweite Gleis
68 im Haltepunkt Luckaitztal reakti-
69 viert wird, - das fehlende zweite
70 Gleis zwischen Altdöbern und
71 Großrätschen wieder aufgebaut
72 wird - in den Bahnhöfen Altdö-
73 bern und Großrätschen jeweils
74 ein zweiter Bahnsteig errich-
75 tet wird, der leistungsfähige
76 Zugkreuzungen und barriere-
77 freie Einstiege ermöglicht, - der
78 Bahnhof Calau barrierefrei um-
79 gebaut und so gestaltet wird,
80 dass möglichst bahnsteiggleiche
81 Richtungsanschlüsse zwischen
82 Leipzig und Berlin über Lübben-
83 au/Lübben (Spreewald) sowie
84 Altdöbern/Großrätschen/Senf-
85 tenberg und Cottbus erreichbar
86 sind.

87 **S-Bahn-Verlängerung Dresden**
88 **- Kamenz - Senftenberg** im
89 Rahmen der Fortschreibung
90 des Landesnahverkehrsplans
91 und des SPNV-Perspektivnetzes
92 2030+ die Verlängerung der S-
93 Bahn-Linie S8 Dresden - Kamenz
94 nach Senftenberg als prioritäres
95 Vorhaben zu unterlegen. Zudem

96 sollen: – Möglichkeiten einer
97 stufenweisen Umsetzung, z. B.
98 durch beschleunigte Regionalzü-
99 ge auf der Relation Senftenberg
100 – Hosena – Kamenz, geprüft
101 werden und – gemeinsam mit
102 dem Freistaat Sachsen, dem VBB
103 und dem VVO ein Fahrplan- und
104 Finanzierungskonzept für ein at-
105 traktives, mindestens stündliches
106 Angebot erarbeitet werden.

107 **RE 10 Linie Frankfurt (Oder) –**
108 **Leipzig**

109 -Eine umgehende Kapazitätser-
110 höhung des Sitzplatzangebots
111 (zusätzliche Waggoneinheit) ist
112 erforderlich, da eine permanente
113 sehr hohe Auslastung dieser
114 Linie gegeben ist.

115 -Eine Taktverbesserung von 120
116 Minuten auf 60 Minuten ist an-
117 zustreben, da diese Verbindung
118 sehr stark nachgefragt wird.

119 **Mehr Fernverkehrsmöglichkei-**
120 **ten schaffen**

121 Die Lausitz braucht mehr Knoten-
122 punkte für den Schienenfernver-
123 kehr. Großstädte wie Cottbus so-
124 wie Umsteigepunkte in Lübben-
125 au oder Falkenberg (EE) müssen
126 verstärkt mit Fernverkehrsange-
127 boten ausgestattet werden. Dort
128 wo es möglich ist, müssen Zü-
129 ge der Klasse IC oder ICE ver-

130 mehr halten. Entsprechend not-
131 wendige, bauliche Maßnahmen
132 sind durch die Deutsche Bahn
133 vorzunehmen. Der Fernverkehr
134 sorgt für mehr Tourismus und
135 Geschäftsreisen in die Region.

136

137 **Begründung**

138 Der Landkreis Oberspreewald-
139 Lausitz ist eine Schlüsselregi-
140 on des Strukturwandels. Eine
141 leistungsfähige Schieneninfra-
142 struktur, verlässliche Reisezeiten
143 und attraktive Angebote im
144 Schienenpersonennahverkehr
145 sind zentrale Voraussetzungen
146 für wirtschaftliche Entwicklung,
147 Mobilität und Klimaschutz. Die
148 vorgeschlagenen Maßnahmen
149 verbessern die Anbindung an
150 die Oberzentren, stärken die
151 regionale Erreichbarkeit und
152 unterstützen die Transformation
153 der Lausitz zu einer modernen
154 und zukunftsfähigen Industrieregion.
155